

# ASSISI - Stadt des Friedens und der Begegnung unter den Religionen



*Während du dieses Heft bekommst, befindet sich die Hausgemeinschaft auf einer Studienreise in Assisi, wo am 27. Oktober Papst Benedikt erneut mit Vertretern der Weltreligionen zu einem Friedensgebet zusammentreffen wird.*

**Inhalt:** Beitrag der Religionen zum Frieden  
Aktionswoche  
Ermutigungsweg - Station 7  
20 Jahre Sozial- und Bildungsarbeit in Rumänien  
Finanzübersicht 2010  
Kursangebot Juni - September



## Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

### Gotteswesen...

Gehüllt in Menschentuch  
Denn sein Wesen ist  
mit uns zu sein

Gott und doch ganz Mensch  
Um uns zur Hoffnung zu werden  
Und Erlösung zu schenken

Doch nicht Triumph heißt  
dieser Weg  
Sondern am Kreuz „entpuppt“  
Gott sich in der  
geheimnisvollen Kraft  
Seiner Liebe

Unsere Augen sehen nur  
Kreuz und Tuch  
Doch in unserm Herzen brennt  
die Glut der Hoffnung

So wandelt Gott das Totentuch  
Zu Sinnegewand und Hoffnungskleid

*Br. Ulrich Schmitz*

---

### Osterbotschaft

---

Diese Zeilen schreibe ich  
in der Osterwoche und  
wünsche euch, dass die  
**Osterfreude** euch erfüllt.  
Ich denke, dass diese Freude  
nur im Konkreten wurzeln  
kann. Über 60 Menschen  
haben heuer die Kar- und  
Ostertage mit uns gefeiert.  
Diese gemeinsamen Tage

haben uns alle tief bewegt.  
Vielleicht gelingt es uns,  
Haltungen besser einzu-  
nehmen, die den Kreis des  
Leidens durchbrechen, so  
wie Jesus es uns gezeigt hat.  
Mehr denn je ist das Gehor-  
chen auf die innere Stimme  
und das Infragestellen man-  
cher Gesetze und Trends  
notwendig. Bettelverbot,  
Flüchtlingsabschiebungen  
nach undurchsichtigen  
Kriterien, Abbau des Sozi-  
alstaates, Wirtschaftsdruck,  
der Menschen krank macht:  
es mangelt nicht an Gele-  
genheiten zum **Widerstand**  
und zur **Solidarität** mit den  
Betroffenen.

---

### Asylwerberdasein

---

Wir haben eine bange Zeit  
hinter uns! Anfang Februar  
bekam **Hansbob Joseph** aus  
Nigeria, der schon über fünf  
Jahre als Flüchtling bei uns  
lebt, den Abschiebebescheid.  
Es bestand die Gefahr, dass  
er in jedem Augenblick  
abgeholt und abgeschoben  
werden konnte. Die letzte  
Chance blieb ein Ansuchen  
um Aufenthaltsbewilligung  
aus humanitären Gründen.

Das Haus  
der Stille ist  
eine Insel im  
wogenden  
Meer unserer  
Gesellschaft.  
Es ist ein gro-  
ßes Geschenk,  
dass es dieses  
Haus gibt!

(Aussage  
eines Gastes)

Dieses wurde Gott sei Dank rasch und positiv erledigt, und Hansbob hat im März die unbegrenzte Niederlassungsbewilligung bekommen! Einen besonders herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, indem sie Hansbob unterstützt, ermutigt, ihm eine Chance gegeben haben und im kritischen Moment für ihn eingestanden sind. Er hat aber selber seine ganze Situation realistisch wahrgenommen und voll Hoffnung und Vertrauen zielbewusst daran gearbeitet. Nachdem er im Februar die Prüfungen für den Hauptschulabschluss erfolgreich abschließen konnte, kann er sich nun seinen Traum erfüllen und die Landwirtschaftsschule Altgrottenhof besuchen.

Jetzt haben wir wieder zwei neue junge Asylwerber, diesmal aus dem irakischen Kurdistan, **Dedar und Zewan**, aufgenommen. Ihre erste Sorge ist die deutsche Sprache zu erlernen, da wir kaum eine gemeinsame Sprache haben, und nach der Enttäuschung, keinen Platz in einem finanziell günstigen Kurs gefunden zu haben - die Kurse sind überfüllt - freuen sie sich sehr, dass wir sie doch für den Integrationskurs in Graz angemeldet haben. Es war keine leichte Entscheidung und wir haben sie erst dann getroffen, als wir wussten, dass uns dabei Menschen helfen

werden. Dieser Kurs kostet € 1000,-. Wir fragen uns, wie ein Asylwerber diesen Kurs bezahlen soll, wenn er nicht arbeiten darf.

---

### Wozu spenden?

---

In einer Zeit, wo der Graben zwischen „Reichen“ und „Armen“ – an Sicherheit, Bildung, Ausdrucksmöglichkeiten, Geld, Lebensperspektiven – immer tiefer wird, haben wir entschieden, weiterhin auf einer schwierigen finanziellen Gratwanderung das Haus der Stille zu führen. Wir sind keine blauäugigen Utopisten, keine realitätsfernen Idealisten, keine verantwortungslosen Leichtgläubigen, aber doch Utopisten, Idealisten und in Gott und Menschen Vertrauende - wie viele Menschen, die uns unterstützt haben und unterstützen. Die Spenden gehen tendenziell deutlich zurück, der Lebensunterhalt (besonders das Heizen) wird immer teurer, die Menschen, die dringend eine Auszeit brauchen, aber die finanziellen Mittel dazu nicht haben, immer mehr.

Mit diesen Überlegungen haben wir in den letzten Monaten, in Kooperation mit der Caritas, ein Konto eröffnet, wo **Spenden steuerlich absetzbar** sind, die wir ausschließlich für soziale Zwecke verwenden können (siehe Seite 11). Natürlich brauchen wir aber auch weiterhin Spenden für den

Wir bleiben Utopisten, Idealisten und in Gott und Menschen Vertrauende - auch weil viele Menschen unsere Visionen und unsere Arbeit unterstützen.

Ich habe vieles von dem Kurs mitgenommen, der Schlüssel meines Zimmers sollte nicht dazugehören. Ich habe ihn leider erst bei meiner Ankunft in Wien in meiner Jackentasche entdeckt...

(ein anderer Gast ;-)

laufenden Betrieb, wie du auch unserem Finanzabschluss für das Jahr 2010 (S. 10) entnehmen kannst.

Ohne deine Hilfe können wir unseren Dienst nicht tun. Die Spenden sind im 1. Quartal 2011 um 30% zurückgegangen. Von der Sanierung der Fenster und Außenfassade sind auch noch € 35.000,- ausständig. Bitte hilf uns auch weiterhin!

Im Voraus einen herzlichen Dank an alle, die uns auch auf diese Weise helfen können!

---

### Lebensqualität

---

Dennoch versuchen wir immer wieder, mit kleineren oder dringend notwendigen Verbesserungen unseren Gästen den Aufenthalt angenehmer zu machen. Eine kleine Verbesserung ist die **Beleuchtung bei jeder Station am Sonnengesangweg**. So ist es möglich, auch in der Dunkelheit den Weg rund um das Haus zu gehen. Die zweite Verbesserung ist ein an und für sich 25 Jahre altes Projekt, das wir aus einigen ganz konkreten Anlässen in letzter Zeit entschieden haben, jetzt durchzuführen: für Menschen mit Gehbehinderung oder im Rollstuhl einen **Aufzug** vom Parterre in das Tiefparterre einzubauen. Darüber kannst du mehr lesen auf Seite 13.

---

### Ermutigungsweg

---

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Heiligenkreuz a. W. wird nun bei der Schule in Heiligenkreuz die Station „Schulbildung für jedes Kind“ als Abschluss des Ermutigungsweges errichtet (S. 9).

---

### Zeit und Kraft spenden

---

Wie immer findest du auf den letzten Seiten (ab S. 14) unser Kursprogramm bis in den Herbst.

Ich möchte aber besonders auch wieder auf die **Aktionswoche** vom 3. bis 10. Juli aufmerksam machen.

Wie es schon Tradition geworden ist, laden wir ein, tatkräftig an der Verschönerung des Hauses mitzuarbeiten. Dafür bekommst du Kost, Quartier, einen Ausflug miteinander, genug Zeit zum Wandern rundherum und selbstverständlich auch Zeiten der Stille, Gesprächsmöglichkeiten und die Teilnahme an unserer Liturgie. Konkrete Informationen findest du auf Seite 8.

---

### Einjährige? Einjähriger?

---

Und wenn du zwischen 18 und 35 bist und von einem „Jahr“ (9 Monate 1. Oktober bis 30. Juni) in einer bunten Gemeinschaft träumst, dann kontaktiere uns: [colette@haus-der-stille.at](mailto:colette@haus-der-stille.at) Darüber kannst du mehr lesen auf Seite 9 oder im In-

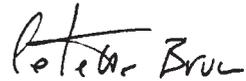
ternet auf unserer Homepage:  
[www.haus-der-stille.at](http://www.haus-der-stille.at)

### **Selber auftanken**

Das ganze Jahr über stehen wir unseren Gästen zur Verfügung. Es ist aber auch für uns selbst wichtig, zwischendurch spirituell aufzutanken. So werden wir als Leitungsteam vom Haus der Stille Ende Mai eine Studienfahrt nach Assisi machen. Eine Woche intensive Auseinandersetzung auf den Spuren von Franziskus und Klara möge uns helfen,

wieder gut unseren Dienst in den nächsten Jahren zu leisten. Die Horizonterweiterung an den Quellen möge uns stärken und Mut machen, den Menschen zu dienen. Außerdem werden vier von uns am 27. Oktober am „Friedensgebet der Weltreligionen“ in Assisi teilnehmen.

Ich wünsche Dir einen schönen Sommer!



Colette Brun, Hausleiterin

27.10.2011

Tag der Reflexion, des Dialogs und des Gebets für den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt

*Aufgrund unserer Studienreise nach Assisi ist unser Büro vom 22. - 29. Mai nicht besetzt. E-Mail- und Fax-Anfragen können in dieser Zeit nicht bearbeitet werden. Ab Montag, 30. Mai, sind wir wieder voll für dich da.*

Durch bewusst einfache Küche in der Fastenzeit und Spenden während des Ostertreffens konnten wir € 1.550,- an das Vinziwerk zugunsten der vom steirischen Bettlerverbot betroffenen Roma aus Hostice (Slowakei) überweisen:

*„€ 1550,- sind eine enorme Summe. Mit diesem Geld kann eine Familie, die nun nicht mehr betteln kann, rund 5 - 6 Monate wieder über die Runden kommen. Durchschnittlich bleibt den Roma in Hostice nach Abzug der Miete, Strom- und Heizkosten ca. € 0,50 pro Tag und pro Person zum Leben. Es ist für die Meisten zum Leben zu wenig und zum Sterben zu viel. Beim Betteln konnten sie sich ca. 200-300 Euro im Monat dazuverdienen und so ihr Leben bestreiten. Wir werden Ihre Spende den betroffenen Roma in Hostice zukommen lassen!“*

*(Nora Musenbichler, Koordinatorin der VinziWerke)*

## **Neu in unserer Gemeinschaft**



### **Daniel Arzberger**

Ich bin 20 Jahre alt und leiste hier im Haus der Stille meinen Zivildienst ab und versuche, die Arbeiten im und um das Haus mit voller Einsatzbereitschaft und Engagement zu erledigen.

Die abwechslungsreiche Arbeit sowie das Miteinander in der Gemeinschaft fordern einen jeden Tag aufs Neue. Doch in der Zeit, in der ich bereits hier bin, habe ich vieles über menschliche Beziehungen und über die Überwindung von Kommunikationsbarrieren gelernt.

## Teil der Lösung, nicht des Problems

### Der Beitrag der Religionen zum Frieden

*Am 20. Oktober 2010 proklamierte die UNO-Vollversammlung die erste Februarwoche jeden Jahres ab 2011 zu einer **Woche der Interreligiösen Harmonie (World Interfaith Harmony Week)**. Der Vorschlag für diese Resolution, die einstimmig angenommen wurde, wurde vom jordanischen König Abdullah II. eingebracht und fand die aktive Unterstützung von 29 Ländern von Aserbaidschan, über Guatemala, Tansania bis Yemen - darunter bemerkenswerterweise kein einziges europäisches Land (außer Albanien).*

*Vor der Abstimmung hielt der Sohn des jordanischen Königs, Prinz Ghazi bin Muhammad, eine beachtenswerte Rede, die wir hier in Auszügen bringen:*

Wie dieser Versammlung wohl bewusst ist, ist unsere Welt voller religiöser Spannungen und leider auch voll Misstrauen, Abneigung und Hass. Diese religiösen Spannungen können leicht in kommunaler Gewalt ausbrechen. Sie begünstigen auch die Dämonisierung des anderen, was wiederum die öffentliche Meinung dafür anfällig macht, den Krieg gegen die Völker anderer Religionen zu unterstützen...

**Der Missbrauch von Religionen kann also eine Ursache des Unfriedens in der Welt sein, während doch die Religionen eine großartige Grundlage für die Ermöglichung des Weltfriedens bilden könnten.** Die Lösung für dieses Problem kann nur aus den Weltreligionen selbst kommen. **Die Religionen müssen Teil der Lösung, nicht Teil des Problems sein.** Viel gute Arbeit ist bereits in diese Richtung geleistet worden - beginnend mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil von 1962 bis 1965 - von Hunderten von Gruppen innerhalb der Religionsgemeinschaften und von interreligiösen Gruppen in der ganzen Welt und in allen Religionen.

Doch die Kräfte, die die interreligiösen Spannungen schüren (unter ihnen religiöse Fundamentalismen verschiedenster

Art), sind besser organisiert, erfahrener, besser koordiniert, motivierter und rücksichtsloser. Sie sind listiger, verfügen über mehr Institute, mehr Geld, mehr Macht und mehr Einfluss auf die Öffentlichkeit, so dass sie die ganze positive Arbeit der verschiedenen interreligiösen Initiativen bei weitem überwiegen. Der traurige Beweis dafür ist, dass religiöse Spannungen im Zunehmen sind und nicht im Abnehmen...

Im Titel der Resolution selbst und an anderen Stellen wird das Wort „**Harmonie**“ im chinesischen Sinn des Wortes verwendet. Wir fügen dieses Wort dem Begriff „Toleranz“ hinzu (den wir auch verwendet haben), denn Toleranz kann suggerieren, dass die anderen so negativ sind, dass sie geduldet werden müssen. Wir können nicht „Akzeptanz“ verwenden, weil das impliziert, dass Religionen die Lehren der anderen akzeptieren müssten - anstatt ihr Recht auf jene Lehren - und dies ist nicht der Fall. Wir können nicht den Begriff „Frieden“ allein verwenden, weil es lediglich die Abwesenheit von Krieg suggeriert und nicht unbedingt die Abwesenheit von Hass. Nur das konfuzianische Konzept der Harmonie kann uns hier helfen, weil es nicht nur Frieden suggeriert, sondern auch „positive und

dynamische Interaktion zwischen den verschiedenen Elementen innerhalb eines Ganzen“.

Im Absatz 3 wird die „Liebe zu Gott und die Liebe zum Nächsten oder die Liebe zum Guten und die Liebe zum Nächsten“ angesprochen. Warum ist dieser religiöse Bezug notwendig in einer Resolution der Vereinten Nationen?... [sinngemäß: *Die religiöse Dimension außer Acht zu lassen*], würde bedeuten, die Gefühle von 85 Prozent der Weltbevölkerung zu missachten, die dem einen oder anderen Glauben angehören...

Für viele Muslime, Christen und Juden, die zusammen ungefähr 55% der Weltbevölkerung ausmachen und (ich bedaure das sagen zu müssen) in die meisten Konflikte der Welt involviert sind, ist es notwendig, die Substanz ihres Glaubens zu benennen...

Diese Sprache schließt keinen Angehörigen einer Religion oder Menschen

ohne Glauben aus. Jeder Mensch guten Willens, mit oder ohne Glauben, kann und sollte sich verpflichten zur Nächstenliebe und zur Gottesliebe oder zur Liebe zum Nächsten und zur Liebe zum Guten. Den Nächsten und das Gute zu lieben ist schließlich die Grundessenz des guten Willens. Und sich auf „das Gute“ zu beziehen, erfordert nicht notwendig einen Glauben an Gott oder an eine bestimmte Religion, auch wenn für viele Gläubige „das Gute“ genau Gott ist. Jesus Christus sagte: „Niemand ist gut als Gott allein“ und „der Gute“ - „Al-Barr“ - ist einer der Namen Gottes im Heiligen Koran. So vom „Guten“ zu sprechen ist eine theologisch korrekte, aber inklusive Formel, die - soweit es geht - alle Menschen verbindet und niemand ausschließt.

Quelle: [http://en.wikipedia.org/wiki/World\\_Interfaith\\_Harmony\\_Week](http://en.wikipedia.org/wiki/World_Interfaith_Harmony_Week)  
Übersetzung aus dem Englischen:  
Hans Waltersdorfer

## Friedensgebet am 27. Oktober 2011 in Assisi

Papst Benedikt XVI. hat seine Pläne für ein neuerliches Friedensgebet in Assisi mittlerweile konkretisiert, auch wenn er - wie sein Vorgänger Johannes Paul II., der das erste Friedensgebet 1986 initiiert hatte - von erzkonservativen Kreisen innerhalb und außerhalb der Kirche dafür massivst angegriffen und unter Druck gesetzt wird. **Der 27. Oktober 2011 soll ein „Tag der Reflexion, des Dialogs und des Gebets für den Frieden und die Gerechtigkeit in der Welt“ sein.**

Das Treffen in Assisi soll ein Zeichen gegen den Missbrauch der Religion zur Rechtfertigung von Gewalt setzen. „Die wesentliche Botschaft ist, dass im Namen Gottes nie mehr Krieg geführt werden darf... Wir dürfen uns nicht von einem Plan des Hasses auseinanderbringen lassen, der danach trachtet, neue Anlässe für Kriege zwischen den Religionen und Kulturen zu schaffen.“

Gerne greifen wir die Bitte des Papstes auf: **„Der Papst bittet die Gläubigen, sich geistlich mit der Feier dieses bedeutenden Ereignisses zu verbinden,** und dankt allen, die in der Stadt des heiligen Franziskus dabei sein können, um diese symbolische Wallfahrt mitzuerleben.“

([http://press.catholica.va/news\\_services/bulletin/news/27168.php?index=27168&po\\_date=02.04.2011](http://press.catholica.va/news_services/bulletin/news/27168.php?index=27168&po_date=02.04.2011))

*Einige von uns werden voraussichtlich diesen Tag in Assisi miterleben können.*

## Komm, und hilf mit - Aktionswoche

Ab Sonntag, 3. Juli werden wir wieder – wie es schon zur Tradition geworden ist – gemeinsam mit Freundinnen und Freunden unser Haus in Schuss bringen. Viele Arbeiten, die wir im Alltag nicht unterbringen, warten auf uns:

- von ca. 70 Fenstern die Vorhänge abnehmen, waschen, teils bügeln und wieder aufhängen
- ca. 500 Fenster putzen
- Vorhänge für 10 Zimmer nähen
- Meditationspolster nähen und füllen
- Aula und Speisesaal: Holz außen streichen
- Halterungen für Rollos montieren
- Feuerstelle im Garten errichten
- Wasserstelle im Garten errichten
- Garten: Unkraut jäten
- Garten: Wege herrichten
- diverse Reparaturarbeiten:
- Kanten verspachteln
- Zimmer ausmalen
- Gänge ausmalen
- Fluchtwegleuchten montieren
- Feuerlöscher versetzen
- Teppichboden in der Kapelle reinigen
- Wegweiser für Sonnengesangsweg errichten



Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit. Uns ist es sehr wichtig, dass wir auch in dieser intensiven Arbeitswoche unsere Tagesstruktur einhalten und uns die Zeit für Gespräche, für das Gebet, in Ruhe Essen und fürs Dasein nehmen. Vielleicht hast auch du noch Lust und Freude, mit uns diese Woche zu gestalten und uns bei der Arbeit zu helfen. An einem Tag werden wir wieder einen Ausflug machen.

Ich freue mich auf dein Kommen,

*Maria Grentner*

### **Wohnung zu vermieten**

Sehr ruhige Lage, in der Nähe vom Haus der Stille  
50 m<sup>2</sup>, zwei Zimmer + großes Wohnzimmer mit komplett ausgestatteter  
Küchennische, teilweise möbliert, inkl. Nasseinheit mit Dusche und  
Waschmaschine, Zentralheizung.

**Kosten:** Miete € 350,- /Monat + Betriebskosten

**Anfragen** bei Hedi Mislik: Tel: 0664/73 53 23 02, hedi@haus-der-stille.at

## Ermutigungszeichen „Schulbildung für jedes Kind“

Als wir letztes Jahr die Stationen des Ermutigungsweges gemacht haben, haben wir die 7. und letzte Station auf später verschoben. Wir wollten dieses Thema – auch wegen der Lage direkt beim Schulzentrum – grundsätzlicher und in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Heiligenkreuz a.W. behandeln. Nach einer Künftlerausschreibung und -begehung haben sich 22 Künstler gemeldet, die nun die Möglichkeit haben, bis in den August hinein ihre Vorschläge einzubringen. Im September entscheidet eine Jury, welcher Vorschlag angenommen wird. Die Einweihung ist dann im Mai 2012.

Die Grundidee ist: Nur durch Bildung können Menschen aus ihrem Elend herauskommen.

Wer arme Eltern hat, hat schlechte Chancen auf eine gute Ausbildung. Das gilt heute leider immer noch – auch in Österreich. Damit Zukunft nicht von der Herkunft abhängt, braucht es Hilfestellungen am Schulstart genauso wie einen Bil-

dungsweg, der nicht sozial selektiert, sondern individuell fördert.

Es geht darum dankbar zu sein, dass wir in einem Land leben, wo zumindest theoretisch für alle Menschen die gleichen Bildungsmöglichkeiten gegeben sind, denn das ist nicht unser persönlicher Verdienst. Wir dürfen aber jene nicht vergessen, die diese Möglichkeiten nicht haben.

Hier sind viele Initiativen notwendig. Auch du kannst dazu etwas tun. Viele große Initiativen sind dadurch entstanden, dass einzelne kleine Menschen begonnen haben, sich für konkrete Menschen (im Inland und im Ausland) einzusetzen. „Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten, viele kleine Dinge tun, wird sich das Antlitz der Erde verändern.“

Beim Kunstwerk geht es zuerst nicht darum, etwas Schönes zu gestalten, sondern darum, dass das Thema „Schulbildung für jedes Kind“ die Schüler und Eltern genauso wie die Pilger auf dem Markus- und Ermutigungsweg zum Nachdenken bringt.

*P. Karl Maderner*

## Entdecke Neues an dir

### Ein Orientierungsjahr oder eine Auszeit im Haus der Stille

Du bist zwischen 18 und ca. 35 Jahre alt und weißt noch nicht oder nicht mehr, was dir im Leben wichtig ist: Komm auf ein Jahr zu uns! Wir bieten dir die Möglichkeit, 9 bis 12 Monate ganz in unserer Gemeinschaft zu leben und Neues an dir zu entdecken. Komm zuerst für ein bis zwei Wochen, sprich mit uns, ob das etwas für dich ist.

Auch ohne Altersgrenze ist es möglich, eine Auszeit bei uns zu machen. Du kannst selber den Zeitpunkt und die Länge deines Aufenthaltes bestimmen. Informiere dich auf unserer Homepage: **[www.haus-der-stille.at](http://www.haus-der-stille.at)**

# Finanzübersicht 2010

	<b><u>31.12.2009</u></b>	<b><u>31.12.2010</u></b>
<b>Einnahmen/Erlöse</b>	<b>616.347,59</b>	<b>606.068,59</b>
Erlöse aus Kurs- und Gästebetrieb	212.596,34	212.205,77
Erlöse aus Verkauf	95.391,48	84.402,60
Erlöse aus Fahrten und Reisen	34.651,97	38.711,00
Mitgliedsbeiträge	15.120,00	15.585,00
Spenden allgemein	168.533,12	139.009,23
Spenden gewidmet für Fenster und Fassade		45.966,39
Spenden gewidmet für Ermutigungsweg		15.300,00
Subventionen für den lfd. Betrieb	25.372,31	29.525,40
Subventionen für Projekte (Markusweg)	57.645,77	
Sonstige Erlöse, Versicherungsentschädigungen	7.036,60	25.363,20
<b>Ausgaben/Aufwände</b>	<b>626.903,03</b>	<b>641.658,86</b>
Aufwand für Projekte (Markusweg, Ermutigungsweg)	59.057,69	17.492,35
Aufwand Liederbücher, Behelfe	35.711,79	22.938,64
Aufwand für Küche, Haushalt	50.915,83	48.752,90
Energie, Strom, Öl, Wasser	23.077,42	27.854,41
Instandhaltung Gebäude und Ausstattung allgemein	41.216,33	34.304,26
Investitionsanteil Fenster und Fassade		45.966,39
Löhne und Gehälter	177.502,92	199.754,01
Entschädigung Zivildienstler	10.910,00	11.860,00
Sozialabgaben	55.898,72	51.719,42
Abschreibungen, Gebäudeentwertung	47.816,81	55.949,67
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Mitgliederbetreuung	44.337,38	31.315,02
Organisation, Kurs- und Gästebetrieb	34.380,95	41.486,74
Aufwand für Fahrten und Reisen	28.076,40	30.812,91
Verwaltungsaufwände und Abgaben	13.619,25	14.019,03
Sonstige Aufwände	4.305,44	6.200,26
Finanzaufwand abzgl. Zinserträge	76,10	1.232,85
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>-10.555,44</b>	<b>-35.590,27</b>
<b>Offene Schulden</b>	<b>180.456,15</b>	<b>209.365,72</b>
Offene Privatdarlehen	151.477,46	179.165,82
Weitere Verbindlichkeiten, offene Rechnungen	28.978,69	30.199,90

*Wenn du an näheren Details interessiert bist, lassen wir dir diese auf Anfrage gerne zukommen.*

## Unsere finanzielle Situation

Nebenan findest du wieder unsere Finanzübersicht über das vergangene Jahr.

### Fassadensanierung

Die seit Jahren größte finanzielle Investition war 2010 die Sanierung der Fassade (mit Vollwärmeschutz) und die Erneuerung der Fenster in der Höhe von ca. 80.000 Euro. In den kommenden Jahren werden sich Einsparungen durch die Reduktion von Heiz- und den Wegfall von Instandhaltungskosten ergeben. Allerdings ist der Preis für das Heizöl mittlerweile auch stark gestiegen. Die Sanierungskosten konnten bereits teilweise durch Spenden (ca. 45.000 Euro) finanziert werden, teilweise erfolgte die Finanzierung durch zinsfreie Darlehen von privater Seite. Dadurch wurde es möglich, den gesamten Geschäftsbetrieb weiterhin ohne Bankkredit zu finanzieren.

### Spenden

Allerdings zeigt sich auch, dass die zweckgebundenen Spenden dazu geführt haben, dass die Spenden für den laufenden Betrieb zurück gegangen sind.

Eine konkrete Anfrage nach der **steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden** hat uns dazu gebracht, ein entsprechendes Konto in Kooperation mit der Caritas einzurichten, das ausschließlich für soziale Unterstützungen verwendet werden darf (z.B. für Gäste, die sich auch unseren Mindestsatz nicht leisten können).

Wenn es für dich eine Hilfe ist, verwende bitte dieses Konto. Allerdings sind wir auch für den laufenden Betrieb permanent auf Spenden angewiesen, für die weiterhin unser normales Spendenkonto zur Verfügung steht.

### Bitte unterstütze uns auch in diesem Jahr!

Anders können wir unseren Dienst nicht tun.

#### Normales Spendenkonto:

Verein Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz a. W. Rosental 50,  
Kontonummer 1.012.459 | Bankleitzahl 38170  
IBAN: AT49 3817 0000 0101 2459 | BIC: RZSTAT2G170

### Neu: Steuerlich absetzbare Spenden für die Sozialarbeit im Haus der Stille:

Kontowortlaut: Caritas der Diözese Graz-Seckau – Haus der Stille;  
Kontonummer 000-01.043.736 | Bankleitzahl 38170  
IBAN: AT52 3817 0000 0104 3736 BIC: RZSTAT2G170

Neue Internetseite: [www.du-mit-uns.at](http://www.du-mit-uns.at)

*Umfassende Informationen zu unserem Liederbuch, interaktives Inhaltsverzeichnis, Hörbeispiele*

## 20 Jahre Sozial- und Bildungsarbeit in Rumänien

Aktuell werden wieder Ängste heraufbeschworen – von den Tausenden, die nach Ende der Übergangsfrist für freien Zugang zum Arbeitsmarkt (Rumänien ist noch bis 2013 ausgenommen) zu uns kommen werden und uns – was? - unsern Wohlstand wegnehmen? In der Diskussion um Zuwanderung, Migration, Integration wird immer zwischen In- und AusländerInnen unterschieden, viel entscheidender für ein gelungenes Leben in einer neuen Heimat ist aber der soziale Status und der ist untrennbar mit einer guten Schulbildung verbunden. Das siebente Zeichen unseres Ermutigungsweges greift dieses Thema auf und wird beim Schulzentrum in Heiligenkreuz am Waasen errichtet.

Menschen, die sich genau darum seit Jahrzehnten bemühen, möchten wir besonders „vorstellen“ – als Ermutigung für alle, die erkannt haben, dass es keinen Weg aus der Armut gibt ohne Bildung und Ausbildung.



Eine dieser Engagierten ist **Dr. Imogen Tietze**, geb. 1958 in Essen-Werfen (D). Sie war von 1989 bis 1993 Mitarbeiterin

im Haus der Stille als Bildungsreferentin. 1990 kam sie erstmals mit einem Hilfstransport vom Haus der Stille auf Grund eines intensiven Notrufes eines Pfarrers nach Lipova

in Rumänien, um in dieser Kleinstadt den notleidenden Menschen zu helfen. Nach mehreren kürzeren und längeren Aufenthalten hat sie sich 1993 entschieden, ganz in Lipova zu bleiben. Dort hat sie zuerst mit der Organisation der örtlichen Caritas begonnen: Essen auf Rädern für bis zu 50 Bedürftige fünfmal pro Woche, Sozialstation mit mehreren SozialarbeiterInnen, drei Caritas-Kleiderläden und eine Bäckerei. Sie hat ein eigenes Caritas- und Bildungshaus aufgebaut, vor 4 Jahren das Jakobushaus, ein Wohnheim für begabte SchülerInnen aus benachteiligten Familien, ihr aktuelles Projekt ist ein Lehrlingswohnheim.

Für viele Kinder und Jugendliche ist es nicht möglich, eine entsprechende Ausbildung zu machen, weil es in vielen entlegenen Dörfern keine guten Schulen gibt, keine Lehrstellen und keine Busse, um in die Stadt zu fahren.

---

### Aus einem Brief

---

Auszug aus einem Brief von Imogen Tietze: „Das Jakobushaus ist fast voll besetzt mit 22 jungen Menschen, die durch dieses Angebot die Möglichkeit haben, die Woche über in Lipova zu wohnen, regelmäßige und gesunde Mahlzeiten zu bekommen, sich in geheizten Räumen aufzuhalten, genug Platz zum Erledigen der Hausaufgaben zu haben, pädagogisch betreut zu werden, Freizeit in Gesellschaft Gleichaltriger zu genießen, vielfältige Bildungsimpulse zu erhalten und anderes mehr. ... Es gibt zwei Hauptkriterien, nach denen wir die InternatsschülerInnen

aussuchen: einerseits ihre Lernfähigkeit und -willigkeit, andererseits ihre Bedürftigkeit. So bekommen sie eine Chance, aus dem Kreislauf von Ausbildungsmangel und Einkommensmangel herauszufinden. Durch den Aufenthalt in unserem Internat werden ihre Begabungen gefördert, wie es ihren Eltern sonst nicht möglich wäre, allein schon dadurch, weil sie nicht täglich stundenlang zu Fuß in die Schule gehen müssen.

Von Herzen möchte ich mich nochmals bedanken für die Unterstützung unseres Projekts eines Wohnheims für begabte SchülerInnen aus benachteiligten Familien.“

### **Begegnung im Haus der Stille**

Neben ihrer Tätigkeit in der Caritas Lipova hält sie auch Theologische

Vorträge und Kurse. Sie kommt auch zu uns ins Haus der Stille: Der östliche und der westliche „Lungenflügel“ der Kirche, Samstag, 4. bis Sonntag, 5. Juni 2011; sie steht uns dieses Wochenende für Gespräche zur Verfügung (siehe S. 15).

*hedi mislik*

Wir konnten die Projekte der Caritas Lipova durch großzügige SpenderInnen seit Jahren finanziell unterstützen, zuletzt mit einer zweckgebundenen Spende von € 60.000,- für das Lehrlingsheim.

#### **Sozialprojekt Haus der Stille:**

Hedi Mislik, Rosental 50

**Konto:** Patenschaftshilfe Rumänien, Nr. 05402-386766, BLZ 20815, Die Steiermärkische

## **Barrierefrei**

Barrierefrei im Haus der Stille unterwegs?

- Alle Gruppen- und Vortragsräume sind im Parterre
- Die Kapelle ist im Parterre
- Alle Speiseräume sind im Tiefparterre
- Gästezimmer sind sowohl im Parterre als auch im Tiefparterre

Gerade im heurigen Winter haben wir sehr schmerzvoll bemerkt, dass Menschen, die im Rollstuhl sind oder einfach Gehprobleme haben, bei uns nicht zurechtkommen können. Konkret war unter anderem eine junge Frau im Rollstuhl mit ihrem Baby einige Tage bei uns, wo es geschneit hat und deswegen der Weg außen herum vom Parterre ins Tiefparterre nicht möglich war. So sind Menschen mit Gehbehinderung das halbe Jahr de facto ausgeschlossen. Fast jedes Wochenende haben wir das Problem.

Daher haben wir uns trotz der angespannten Finanzlage entschieden, in diesem Jahr einen Aufzug für ein Stockwerk zu bauen.

**Kosten ca. € 30.000,-** (€ 5.000,- Subvention und weitere € 12.000,- sind schon zugesagt; der Rest fehlt noch!)

Daher unsere Bitte: Wenn du meinst, dass dies trotz unserer angespannten Finanzsituation eine wichtige und richtige Investition ist, hilf uns bei der Finanzierung. Für nähere Informationen stehen wir immer zur Verfügung!

*Colette Brun und P. Karl*

## Juni

---

4. - 5.	Der östliche u.d. westliche „Lungenflügel“	S. 15
8.	Offener Tanzabend	S. 15
10. - 12.	Mit Yoga der Seele Frieden geben	S. 16
10. - 12.	Schnupperwochenende	S. 15
18. - 19.	Bibelschule im Alltag (Geschlossene Gruppe)	
24. - 26.	Wege aus Burnout	S. 16

## Juli

---

30.6. - 3.7.	Friedensschule III	S. 16
1. - 3.	Atem und Meditation	S. 17
3. - 10.	Aktionswoche	S. 17
10.	Franziskusgottesdienst	S. 18
11. - 16.	Sommermalwoche	S. 17
13.	Offener Tanzabend	S. 18
15. - 17.	Wachsam Wachsen	S. 18
15. - 19.	Pilgerweg nach Mariazell	S. 18
18.	Florale Inchies	S. 18
18. - 24.	Sommer-Tanz-Tage	S. 19
25. - 30.	Einführung i.d. Übergegenständl. Meditation	S. 19
26. - 31.	Ikonenmalen	S. 19

## August

---

1. - 6.	Aufbaukurs Meditation	S. 20
1. - 7.	Einzelexerziten	S. 20
8. - 12.	Ikebana im Sommer	S. 20
10.	Offener Tanzabend	S. 21
11. - 15.	Leben mit den 4 Elementen	S. 21
14.	Franziskusgottesdienst	S. 21
13. - 20.	Yoga-Sommerwoche	S. 21
19. - 21.	Meditativer Tanz	S. 21
22. - 28.	Gemeinsame Sommertage - Markusweg	S. 22
23. - 1.9.	Reise der Gegensätze: Rumänien	S. 22
24. - 1.9.	Einzelexerziten mit gem. Elementen	S. 22

## September

---

2. - 4.	Bibliodrama	S. 23
9. - 11.	Übungswochenende Meditation	S. 23
11.	Franziskusgottesdienst	S. 23
16. - 18.	stille.foto.tage	S. 23
17. - 18.	Meditative und andere Tänze	S. 23
21.	Offener Tanzabend	S. 23
23. - 25.	Tanz des Lebens - Jahrestraining IV	S. 24
30. - 2.10.	Tanzimprovisation	S. 24
30. - 5.10.	Sarajewo	S. 24

## Mai 2011

---

### 20.-22.5.: Klara & Franziskus „Frieden - Dialog“

Leitung: Colette Brun, P. Karl Maderner, Hedi Mislik

---

### 27.-29.5.: Übungswochenende Meditation - vgl. S. 23

Leitung: Helmut Renger

---

### 29.5.: Gottesdienst „Es ist Zeit für Palästina“, Sonntag 11.30 Uhr

Gottesdienst zur Weltwoche für Frieden in Palästina-Israel

---

## Juni 2011

---

### Der östliche und der westliche „Lungenflügel“ der Kirche

*Ökumenische Erfahrungen zwischen Ost und West*

Mit Hilfe biblischer und liturgischer Texte soll an diesem Wochenende der unterschiedlichen Religiosität byzantinischer und lateinischer Tradition nachgegangen werden. Die langjährigen Erfahrungen der Kursleiterin als katholischer Theologin im mehrheitlich orthodoxen Rumänien dienen dabei als Anschauungsmaterial.

Es soll deutlich werden, dass es weniger verschiedene Lehren sind, die uns trennen, als vielmehr je eigene historische Erfahrungen und Prägungen. Nur wenn die Erfahrungen anderer Völker und Volksgruppen von uns wertgeschätzt werden, können wir im ökumenischen Bemühen Fortschritte machen.

Zum Einsatz kommen sowohl kognitive als auch kreative Methoden.

**4.-5.6.2011**

Sa 14.30 - So 14.00

Leitung:

**Imogen Tietze**

Kursbeitrag: € 25,-

### 8.6.: Offener Tanzabend - Kreis und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik & Andrea Schmölz

Kursbeitrag: freiwillige Spende

---

### „Nimm dir Zeit“

*Schnupperwochenende im Haus der Stille*

Zeit für:

- Haus der Stille kennen lernen
- Einblicke in das Leben von Franziskus und Klara von Assisi
- Haltungsübungen - mich in meinem Leib erspüren
- Bewegung zu Musik, meditative Tänze
- Gespräch und Austausch in der Gruppe
- gemeinsames Gehen des Markusweges

**10.-12.6.2011**

Fr, 18.00 - So 14.00

Leitung:

**Hedi Mislik**

Kursbeitrag: € 20,-

## Mit Yoga der Seele Frieden geben

*Yoga-Seminar*

**Yoga** berührt und durchdringt alle Ebenen des Seins. Der Raum des inneren Friedens und Lichtes wird geöffnet und schafft Verbundenheit mit der göttlichen Kraft.

**Asanas**, Körperübungen, kräftigen den Körper und machen ihn geschmeidig. **Pranayama**, Atemübungen, erfrischen den Geist und machen ihn klar und wach. **Meditation** belebt die Seele und bringt wahrhaftigen Frieden in das Herz.

**Seva**, selbstloser Dienst, öffnet das Bewusstsein für Hingabe und Achtsamkeit.

**10. - 12.6.2011**

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Melanie Kalcher**

Kursbeitrag: € 80,-

---

## 18.-19.6.: Bibelschule im Alltag - Geschlossene Gruppe

---

### Wege aus Burnout

*„Steh auf und iss! Sonst ist der Weg zu weit für dich!“*

Burnout. Eine Lebenserfahrung einer/eines „Feurigen“, die/der mit äußerstem Einsatz für eine Sache „gebrannt“ hat, daran scheitert, weil ihre/seine Anstrengungen weder den erwarteten Erfolg noch die verdiente Würdigung erfahren. Ein persönlicher und beruflicher „Sturz“, der viele Fragen aufwirft: Was ist überhaupt ein Burnout-Syndrom? Wann ist man selbst gefährdet? Wie kann man dem Burnout-Syndrom im Privat- und Berufsleben entkommen? Das Hineinversetzen und das individuelle Erleben der biblischen Elia-Geschichte aus dem Alten Testament in Verbindung mit entsprechenden Outdooraktivitäten lassen in diesem Seminar mehrere wichtige Elemente einer hilfreichen Burnout-Beratung und vor allem Prophylaxe erkennen.

**24. - 26.6.2011**

Fr, 09.00 - So, 14.00

Leitung:

**Luboslav Kmet**

Kursbeitrag: € 70,-

---

## Den Frieden im Alltag leben - Offene Friedensschule 2011

*„Ängste überwinden - Konflikte lösen“*

„Der Sinn der Konflikte liegt im Bearbeiten der Unterschiede“ (Gerhard Schwarz), so ist es nur zu verständlich, dass es dabei auch mancherlei Ängste zu überwinden gilt. Die Unterschiede wiederum sind der Preis für Einzigartigkeit und Freiheit der Person; und den zu zahlen lohnt sich vielfach! Wir wollen prüfen, welche Ängste/Gefühle uns

leiten, wenn es zu Differenzen kommt, ihren Nutzen (in Vergangenheit und Gegenwart) würdigen und unser Repertoire erweitern.

Basis unserer Arbeit wird das „Störungspostulat“ der Themenzentrierten Interaktion sein, aber auch andere Konfliktmodelle und Hintergrundwissen aus Psychologie und Hirnforschung werden in die Bearbeitung der praktischen Beispiele aus dem Kreis der TeilnehmerInnen einfließen.

**30.6.-3.7.2011**

Do, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Hildegard Enzinger**

Kursbeitrag: € 45,-

## Juli 2011

---

### Atem holen - zur Ruhe kommen - Kraft schöpfen

*Atem und Meditation*

Atem bedeutet Leben. Atem ist nicht etwas einseitig Körperliches, sondern zugleich ein seelisch-geistiger Vorgang. Er eröffnet uns Menschen eine Beziehung zur Umwelt, eine Verbindung zwischen unserem Innen und Außen. Einfache **Atem- und Bewegungsübungen** (nach Prof. Ilse Middendorf) führen zur eigenen Mitte, zu mehr Ruhe und Gelassenheit. Einheiten der **Atem-Schweige-Meditation** unterstützen den Prozess, sich in seiner Ganzheit zu erfahren.

**1. - 3.7.2011**

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Barbara Erschen**

Kursbeitrag: € 95,-

### „Komm und hilf mit!“

*Aktionswoche*

Wir laden unsere FreundInnen ein, mit uns unser gemeinsames Haus der Stille wieder in Schuss zu bringen.

Wir suchen viele HelferInnen für folgende Arbeiten:

- Fenster putzen
- Vorhänge abnehmen, waschen und wieder aufhängen
- Zimmer ausmalen
- alle anfallenden Reparaturen, Tischlerarbeiten, Installationen...
- im Garten den Weg herrichten, Unkraut jäten und vieles mehr...

**03. - 10.7.2011**

So, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Maria Grentner**

nähere Informationen: S. 8

---

### „Ein Baum ist mehr als ein nur ein Baum“

*Sommermalwoche*

Bäume sind Elementarereignisse, besondere Naturerlebnisse und Begegnungsorte. Sie sind ein Wunderwerk, eine Wunderwelt. Sie spenden nicht nur Holz, Früchte, Humus, Schatten, Nistplätze, Atemluft und wohltuendes Klima. Sie schenken uns noch viel mehr: Lebensfreude, Lebensenergie, Ruhe und Einsicht, Einklang mit dem All-Einen des Lebens und lassen uns miteinstimmen in diesen großen Gesang. In dieser Sommerwoche gehen wir malend und belegend diesem reichen Thema nach. Viele Facetten werden dabei zu Wort und Bild kommen. Wir werden Bäume aufsuchen, bei ihnen verweilen, uns von ihnen ansprechen lassen und das Erlebte, Erspürte malerisch-kreativ umsetzen.

**11.-16.7.2011**

Mo, 18.00 - Sa, 14.00

Leitung:

**Alois Neuhold**

Kursbeitrag: € 110,-

Materialkosten: € 45,-

## 10.7.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, mit anschließender Agape

## 13.7.: Offener Tanzabend - nähere Informationen S. 15

### „WACHsam WACHsen“

„...weniger zögern und mehr wagen, öfter innehalten anstatt zu hasten...“

Dieses Wochenende ist ein Angebot, die Entwicklungen des eigenen Lebensweges zu betrachten. Die Rettung des Volkes Israel aus Ägypten wird uns dabei als Metapher dienen. Zeit und Stille erhöhen die Wachsamkeit für diesen Prozess. Impulsreferate, Körperwahrnehmungsbungen sowie kontemplatives Beten eröffnen neue Einblicke und schaffen - vielleicht - die Basis für neue Perspektiven.

**15.-17.7.2011**

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Erich Killmeyer**

Kursbeitrag: € 40,-

### Pilgern: Zu Fuß nach Mariazell

*Zu Fuß auf dem alten Pilgerweg vom Haus der Stille nach Mariazell*

Vom Süden in den Norden der Steiermark wallen wir durch Hohlwege, wandern wir über Almen, gehen Bäche entlang und erklimmen Berge, mancherorts kehren wir auch ein. Zurückblicken, Ausblicken, Grenzen ausloten und erweitern, Wahrnehmen, Spüren, Kraft schöpfen...

Nächtigung in einfachen Quartieren - Es besteht die Möglichkeit, nur einen Teil des Weges mitzugehen!

**15.-19.7.2011**

Fr, 07.00 - Di, ca. 18.00

Leitung:

**Manfred Kamper,  
Natalie Pratter**

Kosten: € 175,-

(Nächtigung, Frühstück, Fahrt)

**neuer Kurs - stand noch nicht im Jahresprogramm!**

### Florale Inchies

*Lebendige Kunstwerke auf Keilrahmen*

Kleine Quadrate (3x3, 4x4, 5x5), werden mit getrockneten, einheimischen Blüten und Stängeln gestaltet und dann auf einen Keilrahmen geklebt, sodass sie sich zu einem harmonischen Ganzen zusammenfügen.

Man kann ein bestimmtes Thema verfolgen oder einfach die Quadrate nach persönlichem Geschmack zusammenstellen.

**18.7.2011**

Mo, 09.00 - 17.00

Leitung:

**Berta Putz**

Kursbeitrag: € 18,-

Materialkosten:

€ 5,- bis 10,-/Keilrahmenbild

Zu diesem Kurs sind besonders Mütter und Väter mit Kindern (ab ca. 11 Jahren) eingeladen.

## Miteinander in Bewegung kommen

*Sommer-Tanz-Tage*

Tanzen ist eine Liebeserklärung an das Leben und die Schöpfung, deren Teil wir sind...

Kurselemente am Vormittag:

- Meditative Tänze
- Kreis- und Gruppentänze
- Freies Tanzen
- täglich Haltungsübungen

Die Nachmittage sind je nach Witterung frei gestaltet (Schwimmen, Wandern...).

**18.-24.7.2011**

Mo, 15.30 - So, 14.00

Leitung:

**Hedi Mislik**

Kursbeitrag: € 55,-

## Einführung in die Übergegenständliche Meditation

- 6 x 20 Minuten Meditation täglich (Sitzen im Schweigen)
- 3 x ca. 30 Minuten Leibarbeit zur Vorbereitung und Intensivierung der Meditation
- Impulse zum tieferen Verständnis des Übungsweges
- durchgängiges Schweigen
- Gelegenheit zur Mitfeier der Eucharistie

Der Kurs ist geeignet für AnfängerInnen, die auf der Suche nach Stille, nach mehr Gelassenheit im Alltag und innerem Frieden sind.

**25.-30.7.2011**

Mo, 15.00 - Sa, 14.00

Leitung:

**Hanne und Franz Krebs**

Kursbeitrag: € 66,-

## Ikonenmalerei

*für AnfängerInnen und Fortgeschrittene*

Die Ikone ist die Heilige Schrift in Farben dargestellt, ein heiliges Buch geschrieben mit Pinsel und Farbe. Abseits der Hektik und Geschäftigkeit wollen wir versuchen eine Atmosphäre der Vertiefung und Identifikation mit der mehr als 1500 Jahre alten Tradition der Ikonenmalerei zu schaffen. Die Ikone ist wundervoll, wenn sie den Menschen zum Gebet ruft und man die geistige Kraft spürt, die von ihr ausgeht.

**26.-31.7.2011**

Di, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Silva Bozinova**

Kursbeitrag: € 110,-

Materialkosten: € 55,-/Ikone

Das Material wird von der Kursleiterin bereitgestellt, eigenes kann mitgebracht werden.

## August 2011

### Aufbaukurs Meditation

Dieser Kurs ist geeignet für TeilnehmerInnen, die auf der Suche nach Stille und innerem Frieden sind und die sich nach einer Einführung in die Meditation, in den Übungsweg vertiefen möchten.

- 10 x 20 Minuten Meditation täglich (Sitzen im Schweigen)
- Impulse zum tieferen Verständnis des Übungsweges
- Eutonieübungen
- Qi Gong Übungen
- durchgängiges Schweigen
- Gelegenheit zur Mitfeier der Eucharistie

**1.-6.8.2011**

Mo, 15.00 - Sa, 14.00

Leitung:

**Hanne und Franz Krebs**

Kursbeitrag: € 66,-

### Einzelexerzitien

*Ein geistlicher Übungsweg im Schweigen mit Gemeinschafts-Elementen*

Eine „Audienz beim eigenen Ich“ und die fragende Ausrichtung: **Wer bist Du, Gott, für mich? Wer bin ich, Gott, für Dich?** sind Meilensteine auf dem individuellen Weg in einer Exerzitienwoche.

Jede/r hat die Möglichkeit, in Treue zu sich selbst, im je eigenen Tempo und Rhythmus eigene Schritte zu gehen. Nach Bedarf wollen die erfahrungsorientierten Übungselemente in die Dynamik der Exerzitien einführen und Gelegenheit zum individuellen Üben bieten:

- Informationen und Hilfestellungen für den eigenen Weg
- angeleitete Übungen in der Gruppe
- persönliche Begleitgespräche
- Tagzeiten-Liturgie der Hausgemeinschaft
- Übungen mit dem Leib (Eutonie)

**1.-7.8.2011**

Mo, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Klaus Stemmler**

Kursbeitrag: € 170,-

### Ikebana im Sommer

Blumen bringen Farbe und Freude in unser Leben. Sie preisen Gott, den Schöpfer aller Dinge, in Stille. Im Wechsel der Jahreszeiten wollen wir dem nachspüren. Ikebana ist meditatives Üben des Blumenstellens. Wir wollen die Schönheit und Eigenart der Pflanzen zur Geltung bringen.

Kurselemente:

- Demonstration der Arrangements
- Wir gehen in Garten und Wiese und wählen mit Bedacht Zweige oder Blumen
- Üben des Arrangierens
- Korrektur, so erwünscht

**8.-12.8.2011**

Mo, 11.00 - Fr, 15.00

Leitung:

**Hildegund Fiausch**

Kursbeitrag: € 50,-

(incl. Blumen)

## 10.8.: Offener Tanzabend - nähere Informationen S. 15

### atmen - leuchten - fließen - wachsen

*Besinnungstage mit den vier Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde*

Die vier Elemente in unserem Leben zu entdecken, auszukosten und zu gestalten, macht uns offen für Gottes Schöpfung und ermöglicht Entfaltung und Wandlung in unserem Leben.

Ziel der Besinnungstage ist, uns auf die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde anhand unterschiedlicher Zugänge und Methoden einzulassen. Zunächst geht es darum mein Leben, meinen Weg, meine Sehnsucht anzusehen, dann das, was mich davon bewegt und berührt zu benennen und zuletzt etwas Bleibendes davon zu schaffen. Durch das Arbeiten mit Ton wollen wir intensiver mit Wasser und Erde – dem Ton, welcher an der Luft getrocknet und im Feuer gebrannt wird, in Beziehung treten.

**11.-15.8.2011**

Do, 18.00 - Mo, 14.00

Leitung:

**Johanna König-Ertl**

Kursbeitrag: € 120,-

Materialkosten: € 5,- bis 10,-

### Loslassen und neu gestalten

*Yoga-Sommerwoche*

**Körperpositionen – Asanas** bringen kräftige und feine Energien im Körper zum Fließen, entschlacken, reinigen die Körperzellen, machen beweglich und bringen Spannkraft und Frische.

**Atemregulierung – Pranayama** reinigt die Nervenbahnen, lässt die Gedanken zur Ruhe kommen und führt zu Gelassenheit und Entspannung. Konzentration und Denkleistung werden verbessert.

Die tägliche **Stille-, Gebets- und Meditationszeit** macht die Kraft der Mitte spürbar. Der Raum des inneren Friedens wird geöffnet und schafft Verbundenheit mit der göttlichen Kraft.

**Seva – Selbstloser Dienst** öffnet das Bewusstsein für Achtsamkeit und Hingabe durch sorgsames Arbeiten für die Gemeinschaft.

**13.-20.8.2011**

Sa, 18.00 - Sa, 20.30

Leitung:

**Melanie Kalcher**

Kursbeitrag: € 180,-

## 14.8.: Franziskusgottesdienst Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape

### Balance finden

*Meditativer Tanz*

Ins Gleichgewicht kommen:

- In Bewegung zwischen zu viel und zu wenig
- Spüren, was mich stärkt und was mich schwächt
- Die Mitte neu als Kraftquelle entdecken

**19.-21.8.2011**

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Pia Businger,  
Maria Schwarzl**

Kursbeitrag: € 75,-

## Mit dem Markusevangelium auf dem Weg

*Gemeinsame Sommertage*

- gemeinsames Gehen des Markusweges
- Stille
- Impulse
- Leibübungen

Die Nachmittage sind je nach Witterung frei gestaltet (Schwimmen, Wandern...).

**22.-28.8.2011**

Mo, 15.30 - So, 14.00

Leitung:

**P. Karl Maderner**

Kursbeitrag: € 55,-

## „Reise der Gegensätze“

*Informationsfahrt nach Rumänien*

Wir besuchen „FreundInnen“, die in Sozialeinrichtungen arbeiten und die uns immer wieder Einblick in die Lebenssituation der Ärmsten im Land, besonders der Kinder, gegeben haben. Wir werden aber auch die Schönheit des Landes sehen und auf „touristischen Pfaden“ unterwegs sein. Übernachtung in sehr einfachen Quartieren.

**23.8.-1.9.2011**

Di, 07.00 - Do, 22.00

Leitung: **Hedi Mislik**

Fahrer: **Franz Teschl**

Gesamtkosten: € 420,-

**24.8.-1.9.: Einzelexerziten** mit gemeins. Gestaltungselementen

Leitung: Sr. Evelyne Ender rscj - Warteliste!!

## September 2011

### „Wo zu viel erklärt wird, da staunt niemand mehr“

*Bibliodrama*

Im biblischen „Spiel“ wollen wir uns mit Leib und Seele von den Geheimnissen Gottes in der Bibel berühren lassen. Zwei Quellen nähren diesen ganzheitlichen und lebendigen Prozess der Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes: die Tiefen biblischer Texte und die Lebensgeschichten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

**2. - 4.9.2011**

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Colette Brun**

Kursbeitrag: € 30,-

## Strenges Übungswochenende Meditation

für Menschen, die bereits Erfahrung und regelmäßige Übungspraxis in ZEN-Meditation haben oder zumindest an einem Einführungskurs mit Othmar Franthal oder Hanne & Franz Krebs teilgenommen haben.

**9. - 11.9.2011**

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Reinhard Mandler**

kein Kursbeitrag

**11.9.: Franziskusgottesdienst** Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape**stille.foto.tage**

- Eintauchen in die Stille, das Licht und die Farben der Jahreszeit
- achtsam werden für Zeichen des Lebens in der Natur
- einführende Impulse zur Bildgestaltung und zum Fotografieren in der Natur
- Erfahrungsaustausch und Bildbesprechungen
- Gebetszeiten und Gottesdienste mit der Hausgemeinschaft

**16. - 18.9.2011**

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:**Hans Waltersdorfer**Kursbeitrag: € 30,-**„Ich tanze vor Freude“***Meditative und andere Tänze*

Sich im eigenen Leib erspüren, den Rhythmus der Musik aufnehmen und miteinander in Bewegung kommen

- Meditative Tänze, Kreistänze, Gruppentänze
- Freies Tanzen

**17. - 18.9.2011**

Sa, 14.30 - So, 14.00

Leitung:**Hedi Mislik**Kursbeitrag: € 20,-**21.9.: Offener Tanzabend** - nähere Informationen S. 15**In den Tanz des Lebens einstimmen**

Ein Wochenende mit stiller Meditation, kreativer Märchenarbeit und achtsamem Gespräch

„Das aramäische Wort Abwûn, mit dem Jesus Gott anredete, bedeutet sowohl mütterliche, gebärende als auch männliche, zeugende Kraft“ (*Neil Douglas-Klotz*)

Die Urkraft des Lebens bringt mich durch die Vereinigung von Vater und Mutter hervor und will, dass ich mich entfalte. Was geschieht, wenn ich mich dieser Quelle des Lebens bewusst öffne? Wie kann ich männliche und weibliche Anteile in mir zu einer Leben spendenden Verbindung bringen?

Eingebettet in Zeiten der Stille und Achtsamkeit hören wir das siebenbürgische Märchen „Der Mann im Bärenfell“.

Gespräche, einfache kreative Gestaltungen und Gänge in der freien Natur vertiefen unsere Erfahrungen.

**23.-25.9.2011**

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:**Frederik Mellak**Kursbeitrag: € 90,-

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: "Haus der Stille" alle: Rosental 50, A-8081 Heiligenkreuz a.W.; Hersteller: ABI-Print; Verlagsort: Heiligenkreuz a.W.; Herstellungsort: Maribor; Layout, Gestaltung und Redaktion: Hans Waltersdorfer; Fotos: Sarah-Simona Ruthofer, Hans Waltersdorfer, Hedi Mislik, Maria Grentner  
Spendenkonto: IBAN: AT49 3817 0000 0101 2459, BIC: RZSTAT2G170 (KtoNr: 1.012.459, BLZ 38170)

## Behütet und begleitet sein - Engel auf deinen Wegen

*Tanzimprovisation - Spiritualität - Alexandertechnik*

Wir werden uns auf die Gegenwart Gottes, im Symbol der Engel einlassen. Das „begleitet und behütet Sein auf all unseren Wegen“ werden wir leibhaftig erfahren: im Hinhören auf biblische Zusagen, im Erleben des Gegenwärtigseins in der Meditation und im leibhaften Ausdruck im Tanzen, Bewegen, Begegnen, Berühren und Singen.

Teilweise werden wir dabei mit Livemusik von Andreas Breidler begleitet.

**30.9.-2.10.2011**

Fr, 18.00 - So, 14.00

Leitung:

**Bettina Bergmair**

Kursbeitrag: € 80,-

## Abenteuer Sarajewo

*6 Tage Zeit für Sarajewo - Jerusalem des Westens*

Begegnungen mit Muslimen, Juden, orthodoxen und katholischen Christen, Kennenlernen der Gebetshäuser und Kultur, entdecken der Stadt (Basar, Handwerkskunst, kulinarische Freuden...), freie Zeit. Einblicke in das Leben dieser Stadt, Anregungen und Ermutigung für unseren Alltag.

Preis inkl. Fahrt, Unterbringung in EZ, Frühstück, Führungen und Begleitung

**30.9.-5.10.2011**

Fr, 09.00 - Mi, ca. 20.00

Leitung:

**Manfred Kamper,  
Natalie Pratter**

Gesamtkosten: € 450,-

## Vorschau Herbst 2011

**neuer Kurs - stand noch nicht im Jahresprogramm!**

### Kränze - natürlich, duftend, haltbar

*Herstellung von Kränzen aus naturbelassenen getrockneten Pflanzen*

Heimische, getrocknete Pflanzen und Kräuter werden zu Kränzen gebunden. Da die verwendeten Materialien weder eingefärbt noch besprüht sind, wirken die natürlichen Farben und Strukturen sowie der Duft in ganz besonderer Weise. Salbei, Orangenminze, Oregano, Hirse, Lein, Lavendel, Jungfer im Grünen, Saflor, Rittersporn, Tagetes etc. bilden die Ausgangsmaterialien für die Werkstücke.

**7.10.2011**

Fr, 10.00 - 17.00

Leitung:

**Berta Putz**

Kursbeitrag: € 18,-

Materialkosten: ca. € 12,- bis 17,-

### ANMELDUNG für alle Kurse:

**Haus der Stille - A-8081 Heiligenkreuz a.W.**

Tel.: 03135-82625 • Fax: 03135-82625-35

info@haus-der-stille.at • www.haus-der-stille.at (Online-Anmeldung)

**neuer Kurs - stand noch nicht im Jahresprogramm!**

## „...dass du, Mensch, Wort wirst“

*Exerzitien mit autobiographischem Schreiben*

Mit den Möglichkeiten des autobiografischen Schreibens und Methoden der Poesie- und Bibliothherapie wollen wir dem roten Faden in der persönlichen Lebensgeschichte nachspüren. Im Begleitgespräch soll er mit je individuell für Sie gewählten Texten der Heiligen Schrift verknüpft werden. So kann im Licht der unendlichen Liebe Gottes eine heilsame Sicht der persönlichen Lebensgeschichte wachsen.

**11.-18.12.2011**

So, 18.00 - So, 14.00

Leitung: **Monika Tieber-Dorneger**

Kursbeitrag: **€ 245,-**

Elemente: Durchgängiges Schweigen, Anleitung zu Methoden autobiografischen Schreibens und Reflexion der Schreibübungen in der Gruppe. Individuelle Gebetszeiten mit Schreiben. Persönliches Begleitgespräch. Tagzeiten-Liturgie der Hausgemeinschaft  
Keine Vorkenntnisse zum Schreiben nötig.

## „Wähle das Leben“

*Intensivgruppe 2011 - 2012*

An 7 Wochenenden wollen wir unsere Lebens- und Glaubensgeschichte intensiv wahrnehmen und voneinander und vor Gott zur Sprache bringen.

Es ist dies ein Zyklus mit verpflichtender Teilnahme an allen 7 Wochenenden!

Termine: 15.-16.10.2011 (Einführungs- und Entscheidungswochenende)

12.-13.11.2011 | 17.-18.12.2011 | 28.-29.01.2012

03.-04.03.2012 | 14.-15.04.2012 | 19.-20.05.2012

Nach der Einführung in den Zyklus am Samstagabend des Einführungs-Wochenendes, wo die Elemente des Kurses vorgestellt werden, ist es noch möglich, aus dem Kurs auszusteigen.

Leitung: Colette Brun, Hedi Mislik, Renate Kaiblinger, P. Karl Maderner

## Weil jede/r etwas zu sagen hat

*Bibliolog-Grundkurs*

Die Methode des Bibliologs basiert auf dem Dialog zwischen biblischer Geschichte und Lebensgeschichte. Indem die Anwesenden sich mit einer Figur identifizieren und sich aus dieser Rolle heraus äußern, kommt es zu einem vielstimmigen Gemeinschaftserlebnis. Der viertägige Grundkurs führt in die Techniken und Fähigkeiten des Bibliologs ein. Er befähigt, mit dieser Methode zu arbeiten und schließt mit einem Zertifikat ab.

**8.-11.12.2011**

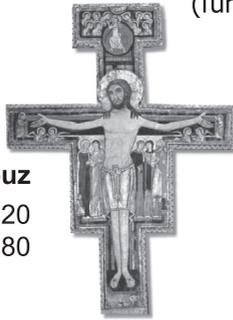
Do, 09.00 - So, 16.00

Leitung: **Gabriele Kraxner-Zach  
Johanna Raml-Schiller**

Kursbeitrag: **€ 260,-**

# Tau & San Damiano-Kreuze

(für Erstkommunion, Firmung...)



## San Damiano-Kreuz

8 cm hoch € 1,20  
14 cm hoch € 1,80



## Metall-Email Anstecker

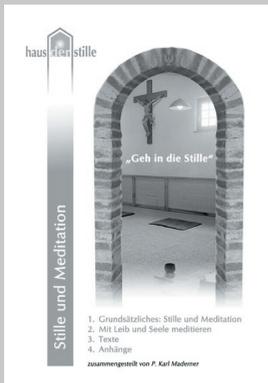
1,8 cm hoch € 2,50



## Tau aus Olivenholz zum Umhängen

25 mm hoch € 2,20  
35 mm hoch € 2,20

Weitere Größen und Ausführungen auf Anfrage!



## Geh in die Stille

Stille und Meditation

- 1.) Grundsätzliches: Stille und Meditation
- 2.) Mit Leib und Seele meditieren
- 3.) Texte
- 4.) Anhänge

zusammengestellt von P. Karl Maderner aus 40 Jahren Erfahrung Anleitung und Hinführung zur Meditation A5, Ringbindung

€ 8,40

## „Der Friede wartet auf seine Erbauer“

Friedensarbeitsmappe

- 1.) Friedensgebete von Assisi 1986
- 2.) Friedenspfahl
- 3.) Bausteine für Friedensgebete

Impulse zur Friedensarbeit zusammengestellt von P. Karl Maderner, A5 Ringbindung

€ 8,40



1. Teil: Friedensgebete von Assisi 1986
2. Teil: Friedenspfahl
3. Teil: Bausteine für Friedensgebete

# Aus dem Haus der Stille-Shop

Ich bestelle:

- \_\_\_ **Arbeitsmappe „Geh in die Stille“**  
 Impulse zur Meditation aus 40 Jahren Erfahrung und Praxis € 8,40
- \_\_\_ **Arbeitsmappe „Der Friede wartet auf seine Erbauer“**  
 Friedensarbeitsmappe € 8,40
- \_\_\_ **Werkmappe Markus- u. Ermutigungsweg**  
 Arbeitsmappe € 9,80
- \_\_\_ **du mit uns - Gesamtset**  
 Liederbuch und alle 5 CDs € 80,00
- \_\_\_ **CD-Set** (alle 5 CDs zum Liederbuch) € 75,00
- \_\_\_ **Liederbuch „du mit uns“**  
 Einzelpreis € 11,90
- \_\_\_ **CD „Ein Gott mit vielen Namen“** (Hans Waltersdorfer) € 13,00
- \_\_\_ **Textsammlung „Atem für die Welt“**  
 Impuls- und Meditationstexte (nicht nur) für Pfingsten € 10,90
- \_\_\_ **Textsammlung „Lebendig ist das Wort“**  
 Impuls- und Meditationstexte zur Bibel € 11,90

**Tau- und San Damiano-Kreuze**  
 in verschiedenen Größen auf Anfrage.  
 Unser gesamtes Shop-Angebot findest du auf unserer Homepage.

Name: .....

Adresse: .....

Tel./E-Mail: .....

Datum: .....      Unterschrift: .....

---

Bestellung an: Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.  
 Tel.: +43(0)3135-82625  
 Fax: +43(0)3135-82625-35  
 E-Mail: info@haus-der-stille.at

Online-Bestellungen unter: [www.haus-der-stille.at](http://www.haus-der-stille.at)

# Die Seele baumeln lassen

## Gönn dir ein paar freie Tage zur Erholung

*...z.B. ein verlängertes Wochenende*

- allein und doch nicht allein
- keine Verpflichtung
- kein Fernsehen
- sich täglich an den gedeckten Tisch setzen
- in Gemeinschaft essen
- in Gemeinschaft beten
- sich um nichts sorgen müssen

Das ist Genuss und Erholung!

**Jeden Samstag 9.00 Uhr:**  
**Begleitete Begehung des Markusweges**